

**Natur** statt **Beton**



**Ackerfläche**  
**statt**  
**Einkaufszentrum**



Bürgerentscheid

**08. Oktober 2023**

## Liebe Schweinfurter,

ein überdimensioniertes Einkaufszentrum auf Kosten der Natur ist keine Option – weder für die Gegenwart, erst recht nicht für die Zukunft.

Überall sprießen Einkaufszentren wie Pilze aus dem Boden. Allein in Bayern liegt der Flächenverbrauch bei mehr als 10 ha pro Tag,



das entspricht täglich etwa 15 Fußballfeldern! Eine Entwicklung, die seit Jahren gestoppt werden soll und sich doch ungebremst fortsetzt. Zukunft sieht anders aus.

Mit der Bürgerinitiative Natur statt Beton reagieren wir auf den sinnlosen und schädlichen Verdrängungswettbewerb der Einzelhandelsketten und fordern da Vorrang für die Natur, wo Projektvorhaben nicht nötig sind. Und das ist in Oberndorf der Fall.

Hier stehen 2,5 Hektar wertvolles Ackerland auf dem Spiel – Land, das Menschen ernährt, Wasser speichert und Hitze absorbiert.

Stimmen Sie am 08. Oktober mit **JA!** für die Natur, wir brauchen sie.

Herzlich,

*K. May*  
Kathrin May

*U. Schneider*  
Dr. Ulrike Schneider

*A. Klotzek*  
Anette Klotzek

### Stimmzettel für den Bürgerentscheid

in der Stadt Schweinfurt  
am 8. Oktober 2023

Sie haben **eine** Stimme.

Bitte kennzeichnen Sie **Ja** oder **Nein** durch ein Kreuz im entsprechenden Kreis.

Sind Sie dafür, dass wertvolle Ackerfläche erhalten bleibt und die Planung des überdimensionierten Einkaufszentrums am Ortsrand von Oberndorf eingestellt wird?



Ja



Nein

## Verdrängungswettbewerb auf Kosten der Natur

Das am Rand von Oberndorf geplante Einkaufszentrum (Vollsortimenter + Discounter + Drogeriemarkt) mit 3.900 qm Verkaufsfläche und mehr als 150 Parkplätzen ist nicht als „Nahversorgung“ für die Oberndorfer projektiert. Es soll vielmehr Kaufkraft aus dem Umland abziehen.

## Überdimensioniertes Einkaufszentrum

Die Strukturdaten des Einzelhandels 2020 (Bayer. Wirtschaftsministerium) ergeben, dass das Lebensmittelangebot des geplanten Einkaufszentrums doppelt so groß wäre wie von Oberndorf benötigt, das Drogerieangebot sogar um ein Vielfaches.

## Einkaufsmärkte im direkten Umfeld

In unmittelbarer Nähe von Oberndorf gibt es zahlreiche Vollsortimenter, Discounter und Drogeriemärkte, die in wenigen Autominuten erreicht werden können. Zudem ermöglicht die Stadtbushlinie Oberndorf das Einkaufen in der Innenstadt im 20 – 30 min Takt.

## Motorisierte Kunden statt alte Menschen

Die Flächen liegen am Ortsrand im Außenbereich. Vorrangige Zielgruppe der Projektentwickler sind nicht die älteren Menschen aus Oberndorf, sondern Autofahrer, die von der Bundesstraße oder der Autobahn anfahren. Damit wird Kaufkraft an anderer Stelle abgezogen, Leerstände sind vorprogrammiert.

## Fata Morgana der Projektentwickler

Die Projektentwickler prophezeien blühende Einkaufslandschaften – die raue Wirklichkeit sieht anders aus: einstöckige Quader + endlose Parkplatzreihen + Kinderspielfeld an einer Straße, die im Minutentakt von Lastern zum Kiesabbau befahren wird.

[www.naturstattbeton-sw.com](http://www.naturstattbeton-sw.com)



„Die Feldstücksnummer 688, Gemarkung Oberndorf, besitzt im überwiegenden Teil eine überdurchschnittliche Ertragsfähigkeit. Dies belegen die Boden- und Ackerzahlen von 72/75 auf der Fläche.“

**Klaudia Schwarz**, Behördenleiterin,  
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

„Die geplante Verkaufsfläche von 3.900 qm geht weit über den Bedarf der Oberndorfer Bevölkerung hinaus; damit wird Kaufkraft in erheblicher Größenordnung aus anderen Versorgungszentren abgezogen.“

**Volker Wedde**, Geschäftsführer,  
Handelsverband Bayern, Bezirk Unterfranken

„Nur wer dem Klima und der Natur nützt, sollte künftig Gewinner sein. Verlierer sollten die Zerstörer sein.“

**Ernst Ulrich von Weizsäcker**, Ehrenpräsident  
des Club of Rome

„Das Riesenmonstrum am Ortsrand brauchen wir nicht, schon gar nicht wir Älteren. Meine Frau und ich fahren in die Stadt zum Edeka und zur Norma, der Bus geht alle 20 Minuten.“

**Edmund Reinelt**, Oberndorfer

## Lageplan Oberndorf

